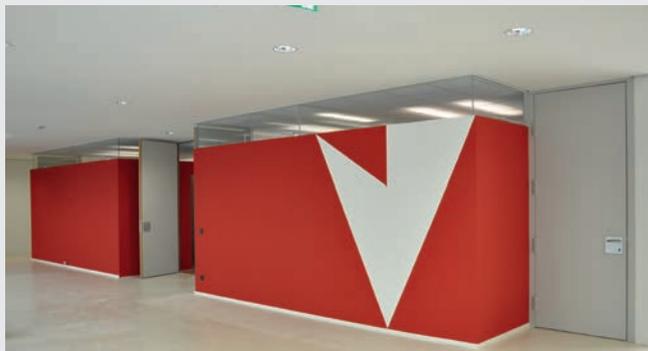


Bildungszentrum Simmering

Das Bildungszentrum Simmering ist ein aktuelles Vorzeigeprojekt der MA 34 – Bau- und Gebäudemanagement. Die Gesamtkosten betragen Euro 16.445.700 (Brutto) und wurden zur Gänze von der MA 34 getragen. Der Spatenstich erfolgte

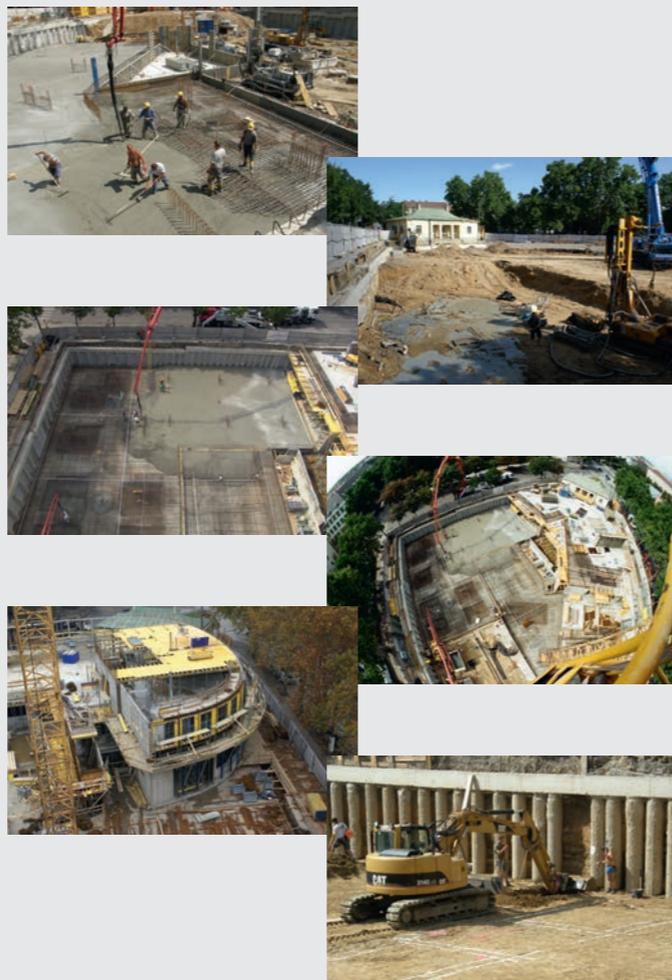


im Mai 2009, die Fertigstellung des Rohbaus im Februar 2010, die Fertigstellung samt Einzug der Dienststellen im Februar 2011, sodass im März 2011 die Eröffnung erfolgen konnte.

Die eingemieteten Bildungseinrichtungen inkl. Volksgarage verteilen sich auf ca. 8.100 m², wobei für die Volkshochschule ca. 1.500 m², für die Bücherei ca. 780 m² und die Musikschule inkl. Veranstaltungssaal 1.350 m² verwirklicht wurden. Die



Abrundung des Projektes bilden ein besucherfreundliches Foyer und ein Cafe.



MA 34 – Bau- und Gebäudemanagement

Die MA 34 nimmt im Bereich der Verwaltung der Stadt Wien und in der Geschäftsgruppe für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung zentrale und umfassende Aufgaben wahr: 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich mit großem Engagement um die Betreuung von insgesamt 6.205 Gebäuden und sonstigen technischen Einrichtungen. Dazu zählen beispielsweise 358 Schulen, 401 Kindergärten, 147 Büros und 25 Sakralbauten, für deren Betrieb auch eine ganze Reihe von Dienstleistungen von der MA 34 erbracht werden. Als Kompetenzzentrum für sämtliche gebäudewirtschaftliche Angelegenheiten wird auch das Umweltbewusstsein



großgeschrieben, was mit der erfolgten Zertifizierung nach ISO 14001:2004 Umweltmanagementsysteme eindrucksvoll bewiesen wurde.



Qualität als Wertehaltung ist seit Mitte 2008 durch die Zertifizierung der gesamten Abteilung nach ISO 9001:2008 eindeutig festgeschrieben.

Eine klare strategische Ausrichtung, definierte operationale Ziele und funktionierende Controllinginstrumente bilden die Grundlagen zur Steuerung der MA 34.

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber:
MA 34 – Bau- und Gebäudemanagement, 1194 Wien, Muthgasse 62
Redaktion: Michael Burggraf
Layout: Markus Fuchs
Druck: „agensketterl“ Druckerei GmbH
Herstellungsort: Mauerbach
Fotos: MA 34
Stand: Dezember 2012

Bildungszentrum Simmering



Energiekonzept

Das Gebäude ist als Niedrigenergiehaus konzipiert. Die gesamte Heizleistung beträgt ca. 700 kW, wovon ca. 300 kW aus Alternativenenergien (Rest Fernwärme) gewonnen werden. Erreicht wird dies durch 42 Tiefenbohrungen (je 100 m) und ca. 100 m² Solarkollektoren am Dach. Die Solarkollektoren werden hauptsächlich für die Warmwasseraufbereitung verwendet.



Im Sommer werden die Tiefenbohrungen teilweise zur passiven Kühlung verwendet. Zusätzlich zur Energieeinsparung wurde eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit Einzelraumsteuerung (CO₂-Fühler in jedem Raum) konzipiert.

Als Unterstützung zur Vermeidung von sommerlicher Überwärmung wurden vertikale drehbare Außenlamellen montiert. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, erfolgt die Lamellensteuerung übergeordnet, zentral, über eine Sonnenstandsanzeige oder kann auch individuell nach den Nutzeranforderungen raumweise angesteuert werden. Eine Nachtlüftung zur Temperaturabsenkung ist durch die Steuerung der kontrollierten Be- und Entlüftung und der Brandrauchentlüftung gewährleistet.



kontrollierten Be- und Entlüftung und der Brandrauchentlüftung gewährleistet.

Technische Daten

Sonnenkollektoren	100 m ² ; 75 kW Wärmeleistung
Tiefsonden	42 Stück je 100 m tief; Heizleistung 185 kW; Kälteleistung 125 kW
Wärmepumpen	2 Stk. je 150 kW; umweltschonende Kältemittel 134a; langlebige leise Schraubenverdichter mit hoher Leistungsziffer
Fernwärme	400 kW; wird erst dann eingeschaltet, wenn alternative Energien nicht ausreichen
Lüftungsanlagen	Kreuzstromwärmerückgewinnungssysteme ohne Vermischung von Zuluft und Abluft mit hohem Wirkungsgrad
Pumpen	aus Energiespargründen mit Frequenzumrichter (Leistungsregelung) ausgestattet
Wasserhygiene	automatische, thermische Legionellenbekämpfung über autarke Zirkulationsventile
Heizungsabgabe	Mittels Niedertemperatur-Heizkörpersystem (Vorlauf 60 °C; Rücklauf 40 °C); witterungsabhängige Regelung
Regelungssystem	Mittels GLT (Gebäude Leit Technik) mit nachträglichen Optimierungsmöglichkeiten
Luftkühlung	Passive Kühlung (ohne Einsatz der Kältemaschine)
Luftmengenregelung	Mittels CO ₂ -Fühler in den Klassen



Barrierefreiheit

Automationsunterstützte Türen und die geschwindigkeitsreduzierte Karusselltüre erleichtern den Zutritt für alle Besucherinnen und Besucher.



Behindertengerechte Aufzüge sind vom Keller (Garage) ins Erdgeschoß und innerhalb des Gebäudes vom Erdgeschoß bis ins Dachgeschoß vorhanden.

Ein taktiles Leitsystem ist von der Geiselbergstraße bis in das Gebäude zum Empfangspult vorhanden.

Weiters gibt es ein taktiles Leitsystem im Aufzug (Taster auf Rollstuhlhöhe etc.). Für Menschen mit einer Hörbehinderung erfolgt im Rahmen von Veranstaltungen eine Unterstützung mittels einer Funkanlage mit beigestellten Hörverstärkern. Kontrastreiche Lichtschalter wurden für Menschen mit einer Sehbehinderung eingebaut.

